

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **81 (1977)**

Heft 6

PDF erstellt am: **05.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung.)

Fritz-Peter Hager: *Pestalozzi und Rousseau*, Schriftenreihe «Erziehung und Unterricht», Verlag Paul Haupt, Bern.

Es handelt sich bei der vorliegenden Arbeit über das Verhältnis Pestalozzis zu Rousseau um die schriftlich ausgearbeitete Fassung eines Vortrages, welcher an der Pestalozzi-Tagung der Stiftung Lucerna im Herbst 1973 gehalten wurde. Der Verfasser schreibt: «*Es ging damals darum, einem breiteren interessierten Publikum die Beziehungen zwischen Rousseau und Pestalozzi in ihren Grundzügen nahezubringen. Der Ausgangspunkt war eigentlich das Problem, aufzuzeigen, inwiefern Pestalozzi in seinem Denken von Rousseau abhängig ist und zu ihm Ja gesagt hat und wie er andererseits an Rousseau Kritik geübt und sich von ihm distanziert hat.*» — Die Schrift wird vor allem auch Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen interessieren. ME

Ingeborg Herberich: *Ich bin dein Mitmensch*, Verlag Sauerländer, Aarau.

Unter dem Titel «*Ich bin dein Mitmensch*» hat Pro Infirmis, das Hilfswerk für die Behinderten, einen in den drei Landessprachen deutsch, italienisch und französisch geschriebenen und 190 Seiten umfassenden Bildband über den Alltag von Behinderten herausgegeben. Man schätzt über eine Million im weiten Sinn behinderte Menschen in der Schweiz: Wie werden sie erzogen und geschult? Wie leben sie als Erwachsene? Was haben sie nötig? Wie fühlen sie? Was erhoffen sie von uns? Ungeschminkt und mit ungemein aussagekräftigen Bildern stellen Autorin *Ingeborg Herberich* und eine Reihe bekannter Fotografen die Freuden und Leiden der Blinden, der geistig Behinderten, der Schwerhörigen und Gehörlosen, der Sprachbehinderten, der Epileptischen und der körperlich Behinderten dar.

J. K. A. Musäus: *Volksmärchen der Deutschen*, illustrierte vollständige Ausgabe. Nach dem Text der Erstausgabe von 1782—1786, über 900 Seiten, Fr. 45.—, Artemis-&-Winkler-Verlag, 8024 Zürich.

Als Musäus' «*Volksmärchen der Deutschen*» erstmals in der Winkler-Dünndruckbibliothek erschienen, wurde diese mit Illustrationen bibliophil ausgestattete Ausgabe als Entdeckung gerühmt. Ihre Besonderheit liegt in der Darbietung der Urfassung mit ihrem originellen Wortschatz und ihren stilistischen Eigenwilligkeiten. — Musäus, der als einer der ersten das Interesse für die deutschen Sagen- und Legendenstoffe weckte, schrieb seine Märchen eher für Erwachsene als für Kinder. Zu zeitsatirischen Ausfällen neigend, versteht er, sie mit Humor, Mutterwitz und ironischen Einfällen zu würzen, so dass der Leser die Kunst des fabulierenden Erzählens und witzigen Unterhaltens genießt. W.

Colum Padraic: *Der Königsson von Irland*, Fr. 21.20, Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart.

Mit dieser fünften Auflage, übersetzt von *Konrad Sandkühler*, erscheint nicht nur eine weitere Neuauflage des lange vergriffenen Buches, sondern es wurde durch *Marie Eve Klockenbring*, Paris, völlig neu illustriert, und

# AKADEMISCHE REISEN

ZÜRICH, Bahnhofstrasse 37 - Telefon (01) 27 25 46 und 27 25 89

## Erstklassig geführte Reisen:

### England—Schottland (88.—94. Wiederholung)

I 25. 6.—10. 7.      III 16. 7.—31. 7.      V 6. 8.—21. 8.      VII 10. 9.—25. 9.  
II 2. 7.—17. 7.      IV 30. 7.—14. 8.      VI 27. 8.—11. 9.

Wissenschaftliche Führung (je nach Termin): Hr. D. AUER, Kunsthist. / Hr. Univ. prof. Dr. H. G. FRANZ, Kunsthist. / Hr. Dr. G. HAYOS, Kunsthist. / Fr. S. PUNTIGAM, Kunsthist. / Hr. Dr. P. QUENSEL, Kunsthist. / Hr. Dr. R. ROY, Kunsthist. / Hr. Prof. Dr. S. WALLINGER,

### Südwestengland—Wales (Wiederholung) 9. 7.—22. 7.

Wissenschaftliche Führung: Hr. Univ. prof. Dr. H. G. FRANZ, Kunsthistoriker.

### Irland (16. Wiederholung) 9. 7.—22. 7. (ohne Nordirland)

Wissenschaftliche Führung: Hr. Prof. Dr. S. WALLINGER, wie frühere Irlandführungen!

### Loire—Bretagne-Reise (39.—43. Wiederholung)

I 25. 6.—6. 7.      III 16. 7.—27. 7.      V 27. 8.—7. 9.  
II 2. 7.—13. 7.      IV 30. 7.—10. 8.

Wissenschaftliche Führung (je nach Termin): Hr. W. ANDREAE, Kunsthist. / Hr. E. EULER, Kunsthist. / evtl. Hr. Univ. prof. Dr. E. HERTLEIN, Kunsthist. / Hr. A. LEHNE, Kunsthist. /

### Holland—Belgien

I 11. 6.—23. 6.      II 30. 7.—11. 8.      III 27. 8.—8. 9.

Wissenschaftliche Führung (je nach Termin): Hr. W. ANDREAE, Kunsthist. / Hr. B. EULER, Kunsthistoriker.

### Schweden—Finnland—Norwegen-Reise (60.—64. Wiederholung)

I 11. 6.—27. 6.      III 9. 7.—25. 7.      V 6. 8.—22. 8.  
II 25. 6.—11. 7.      IV 23. 7.—8. 8.

Wissenschaftliche Führung: Hr. G. LEYDAG, Geograph / Hr. Dr. F. PELZER, Geograph / Hr. Dr. H. SCHMIDT, Geograph / Hr. Dr. P. SEEGER, Hist. / Hr. Dr. D. THANNHEISER, Geograph.

### Grosse Polen-Rundfahrt (Wiederholung)

I 8. 7.—21. 7.      II 4. 9.—17. 9.

Deutschsprachige Reiseleitung.



## Untersee und Rhein / Rheinfall

### Erker-Munotstadt Schaffhausen



## Drei Fliegen auf einen Streich!

Auskunft: Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein  
8202 Schaffhausen 2, Tel. 053 5 42 82  
Verkehrsbüro 8212 Neuhausen am Rheinfall, Tel. 053 2 12 33

zwar mit sehr lebendig wirkenden Linolschnitten. Im Nachwort schreibt der Übersetzer: «Dieses Buch von Padraic Colum ist schon über dreissig Jahre alt und hat noch nichts von seinem Zauber eingebüsst... . . . Es ist aber mehr als nur ein Gewebe von kunstvoll ineinandergeflochtenen Märchen, es ist zugleich viel vom historischen Schicksal des irischen Volkes auf geheimnisvolle Weise hineinverwoben.» W.

*Arabische Emirate am Golf. Gestern Beduinen — heute Ölprinzen*, Franken 14.50 +500 Punkte, Mondo-Verlag, Vevey.

Dieses 160 Seiten umfassende spannende Buch lässt uns das wahre Gesicht der arabischen Halbinsel und die Lebensweise seiner Bewohner entdecken, die seit 4000 Jahren Beduinen und Perlenfischer waren und die heute die Schlüssel der Weltwirtschaft in den Händen haben. Durch ihren Eintritt ins internationale Blickfeld wurden die Emire zu Königen. Aber das Wunder des schwarzen Goldes hat bis jetzt nur den Ländern, die es verbrauchten und die die Raffinerien besaßen, Reichtum gebracht. Es brauchte 20 Jahre, bis die Ölstaaten ihrer Macht bewusst wurden und die Ära der Nationalisierungen begann. Der Unabhängigkeitswille dieser Länder wurde so stark, dass sie ihr Erdöl zum politischen Instrument machten.

Verfasst wurde das Buch von einem grossen Kenner des Islam, Professor *Simon Jargy*, der sich einige besonders markante Überlegungen erlaubt wie zum Beispiel: «Wird der grenzenlos mit Gold gesegnete Beduine seinen islamischen Glauben und somit die Lebensphilosophie des Korans sich erhalten können?» — Für die meisten Leser wird das letzte Kapitel zu einer Entdeckungsreise in verzauberte Wüstenstädte werden: Kuwait, Abu Dhabi, Masqat, Dubaï. Diese Seiten sind besonders lehrreich, sei es in wirtschaftlicher oder aber auch in touristischer Hinsicht. — Die Beschreibung dieses aussergewöhnlichen Buches wäre unvollständig, ohne den ausgezeichneten Bildern des jungen Photographen *Alain Saint-Hilaire* Anerkennung zu zollen. Seine exklusiven schwarz-weißen und farbigen Bilddokumente bilden eine harmonische Ergänzung zu den Texten, die übrigens sehr angenehm zu lesen und für jedermann verständlich sind. W.

## HINWEISE

«*Papier und Umwelt*». Unter diesem Titel haben Sekundarlehrer eine Schullektions-Unterlage zusammengestellt, die sich mit den aktuellen Themen Abfall, Papier-Industrie und Wald sowie der Rückgewinnungs- oder Kreislauf-Wirtschaft beschäftigt. Diese mit Mustern ergänzte Lektions-Unterlage kann, wie auch die früher erschienenen über «Die Geschichte des Papiers» und «So entsteht Papier» bei der *Werkstube für geistig Invalide* an der Bertastrasse 50, 8003 Zürich, gratis bezogen werden. (Wenn Sie alle vier Lektions-Unterlagen für Lehrer erhalten möchten, kleben Sie diese Notiz auf eine Postkarte. Wünschen Sie zu dieser oder jener Lektions-Unterlage auch Blätter für die Schüler, ist deren Zahl anzugeben.)

Das *Schweizer Aufbauwerk für Entwicklungsländer* führt im Rahmen des *Jugendforums Helvetas* einen Wettbewerb für Nachwuchs-Journalistinnen und -Journalisten mit dem Themenbereich «*Probleme der Dritten Welt / Entwicklungshilfe / Entwicklungspolitik*» durch. Ziel ist unter anderem die Information der schweizerischen Öffentlichkeit über den Ist- und Sollzustand unserer Beziehungen zur Dritten Welt aus der Sicht der Jungen. Unterlagen können bei der Helvetas, Asylstrasse 41, Postfach, 8030 Zürich, verlangt werden.